

Einladung:



25 JAHRE HAINBURG

Die ökologische Bewegung im Spannungsfeld zwischen Naturschutz, Klima- und Energiepolitik

24. November 2009
Naturhistorisches Museum Wien



Ist eine naturverträgliche Energiewende bis 2020 möglich?

- Kontroversielle Diskussionen zu Wind, Wasser und Biomasse
- Hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit BM Niki Berlakovich u. a.
- Filmvorführung Trailer „Hainburg - eine Bewegung setzt sich durch“



Programm



Pixelio/R. Sturm

13:00

Begrüßung

Freda Meissner-Blau
Bernd Lötsch (Generaldirektor Naturhistorisches Museum)
Gerhard Heilingbrunner (Präsident Umweltdachverband)

13:20

Inputreferat

Bausteine eines zukunftsfähigen Energiesystems
Angela Köppl (WIFO)

14:00

Panel Ökoenergien:

Wege aus der Klimakrise oder Angriff auf den Naturschutz?
Moderation: Reinhold Christian (Umwelt Management Austria)

Windenergie: Landschaftsschutz versus sauberer Strom?
Roland Kals (OeAV)
Hans Winkelmayr (Energiewerkstatt)

Wasserkraft: Klimaschutz und Versorgungssicherheit oder
Angriff auf die letzten freien Fließgewässer?

Martina Prechtel (Kleinwasserkraft)
Cornelia Maier (Umweltdachverband)

Biomasse: Essenzieller Beitrag zur Energiewende
oder Bedrohung für die Biodiversität?

Johannes Frühauf (BirdLife)
Kasimir Nemestothy (LKÖ)

16:00

Kaffeepause

16:30

Podiumsdiskussion: 25 Jahre ökologische Bewegung in
Österreich gestern, heute, morgen: Protest und Idealismus
oder Professionalisierung und Pragmatismus?

Moderation: Roland Adrowitzer (ORF)
Es diskutieren am Podium:

BM Niki Berlakovich (Umweltminister)
Eva Glawischnig-Piesczek (Bundessprecherin der Grünen)
Norbert Hofer (Nationalratsabgeordneter FPÖ)
Anna Maria Hochhauser (Generalsekretärin WKÖ)
Herbert Tumpel (Präsident AK) (angefragt)
Bruno Wallnöfer (Vorstandsvorsitzender TIWAG)
Gerhard Fallent (Geschäftsführer ACT - Austrian Clean Technologies)
Bernd Lötsch (Generaldirektor Naturhistorisches Museum)
Gerhard Heilingbrunner (Präsident Umweltdachverband)

18:00

Buffet in der Halle

18:30

Filmvorführung Trailer „Hainburg – eine Bewegung setzt
sich durch“ (Dauer: ca. 20 Minuten)

Klima- und Energiepolitik in Österreich 2020: Mehr Mut zu erneuerbaren Taten!

Als 1984 die Hainburger Au besetzt und vor dem Zugriff von Kraftwerksbauherren geschützt wurde, wurde die Chance verpasst, unser Land raus aus dem fossilen Energiezeitalter zu lenken. Österreich steht daher nach wie vor am Anfang des Weges in eine nachhaltige Energiezukunft. Die internationalen Ziele, die Österreich vertraglich vereinbart hat, sind in weite Ferne gerückt – die Treibhausgasemissionen liegen mittlerweile 22 % über dem Kyoto-Zielpfad.

Österreich visiert im EU-Klima- und Energiepaket einen Anteil erneuerbarer Energien bis 2020 von 34 % an. Mit einer ambitionierten Energiestrategie, die sich an den Möglichkeiten orientiert, könnten wir bis dahin bereits zu 45 % aus erneuerbaren Quellen versorgt werden. Das würde nicht nur dem Klima gut tun: Es würden dann unter anderem in der Umwelttechnikindustrie Tausende neue Jobs entstehen - eine Chance für den Wirtschaftsstandort Österreich.

Wenn diese vorteilhafte Zukunft Realität werden soll, darf die Diskussion aber nicht in Debatten um den Ausbau von einzelnen Energieträgern stecken bleiben. Es braucht eine mutige Energiestrategie, mit dem Ziel, den Anstieg des Energieverbrauchs zu stoppen, eine Effizienz- und Energierevolution anzugehen und so rasch wie möglich aus fossilen Energieträgern auszusteigen. Folgende Eckpunkte müssen dabei berücksichtigt werden:

- Effizienzpotenziale aller Bereiche heben
- Naturverträgliche Potenziale aller erneuerbaren Energieträger ausbauen
- Gebäudesanierung forcieren
- Ökosoziale Steuerreform durchsetzen
- Nachhaltige Mobilität fördern
- Intelligente Netze etablieren

**Anmeldung bitte bis 19. November unter:
office@umweltdachverband.at**

Veranstalter:
Umweltdachverband
Alser Straße 21, 1080 Wien
Tel.: 01/40 113
E-Mail: office@umweltdachverband.at
www.umweltdachverband.at



Anmeldung: office@umweltdachverband.at
Anmeldeschluss: 19. November 2009
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos

Veranstaltungsort:
Naturhistorisches Museum Wien (NHM)
Burgring 7, 1010 Wien

Anfahrt: Straßenbahnlinien D, 1, 2, 46 und 49, Station Dr. Karl Renner Ring – NHM; U-Bahnlinien U2 und U3, Station Volkstheater/Museumsquartier; Autobuslinien 2A, Station Burgring und 48A Station Dr. Karl Renner Ring.

Sie interessieren sich für Naturschutz, Klima- und Energiepolitik und wollen mehr wissen? Der Umweltdachverband hat ein breites Informationsangebot für Sie:

- Vierteljährlich erscheint die Zeitschrift **fact.um** mit umweltpolitischen Schwerpunktthemen.
- Abonnieren Sie unseren monatlich erscheinenden Newsletter, der Sie über aktuelle Themen am Laufenden hält.
- Informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Schwerpunktthemen Wasser, Klima- und Energie, Biodiversität, Alpenkonvention, ländliche Entwicklung und Nachhaltigkeit.
- Ein Blog informiert Sie über aktuelle Entwicklungen in der Klimapolitik.
- Laufend erscheinen fact.sheets mit Hintergrundinformationen zu aktuellen umweltpolitischen Themen.

Weitere Infos: www.umweltdachverband.at

In Kooperation mit dem
Naturhistorischen Museum Wien



NATURHISTORISCHES MUSEUM

Mit Unterstützung des
Lebensministeriums



Lebensministerium.at